

Oö. Volksblatt: "Vertrauensvorschuss" (von Herbert SCHICHO)

Utl.: Ausgabe vom 14. Oktober 2019 =

Linz (OTS) - „Bist zwar als Land ein Zwerg“ heißt es in der heimlichen Landeshymne „Oho Vorarlberg“ von Reinhold Bilgeri. Aber Landeshauptmann Wallner und seine ÖVP haben trotzdem ein riesiges Ergebnis im westlichsten Bundesland eingefahren und er hat nun die Qual der Wahl bei der Koalitionspartnersuche. Vermutlich wird auch Wallner mit den drei möglichen Partnern - eine Zusammenarbeit mit der FPÖ hat er von vornherein ausgeschlossen - sondieren und dann mit einer der drei Parteien einen Koalitionsvertrag ausarbeiten. Naturgemäß ist das auf Landesebene nicht ganz so kompliziert wie auf Bundesebene und Wallner wird daher sicher früher eine tragfähige Lösung präsentieren können. Trotzdem gilt es da wie dort Kompromisse zu finden, hinter denen beide Seiten stehen können und man muss auch Abstriche machen. Übrigens kommt koalieren vom lateinischen Verb coalescere, was so viel bedeutet wie „zusammenwachsen“. Denn eine gute Koalition ist nicht nur am ausgehandelten Vertrag zu messen, sondern muss sich hauptsächlich in der alltäglichen Zusammenarbeit beweisen. Und sowohl Wallner als auch Kurz haben bereits bewiesen, dass sie eine Koalition erfolgreich führen können - deshalb wurden sie vom Wähler auch mit dem Vertrauensvorschuss ausgestattet.

~

Rückfragehinweis:

Oö. Volksblatt, Chefredaktion
0732/7606 DW 782
politik@volksblatt.at
<http://www.volksblatt.at>

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/438/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0038 2019-10-13/22:00

132200 Okt 19

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20191013_OTS0038